



Infobrief #5

Januar 2018

*Sehr geehrte Leserinnen
und Leser,*

bei zwei öffentlichen Veranstaltungen haben wir gemeinsam mit allen Interessierten die wesentlichen Maßnahmen eines Beteiligungskonzepts für die Rheinspange entwickelt.

Das Konzept ist aber noch nicht final, da wir einige Fragen bei der zweiten Veranstaltung des sogenannten [Beteiligungssco-pings](#) nicht abschließend diskutieren konnten. Wir bitten Sie daher erneut darum, sich in den Prozess einzubringen und bis 21. Januar 2018 an einer Online-Befragung zu beteiligen. Wir möchten von Ihnen wissen, wie wir das Dialogforum als zentrales Gremium des Beteiligungsprozesses besetzen sollen.

Wir halten Sie auch künftig gerne auf dem Laufenden: Per E-Mail an rheinspange@strassen.nrw.de können Interessierte sich für den Infobrief anmelden – weisen Sie auch weitere Personen gerne auf dieses Angebot hin!

Ihr Rheinspange 553-Team

Online-Befragung: Wie sollen wir das Dialogforum besetzen?



Das Konzept für die Beteiligung an der Rheinspange 553 steht im Wesentlichen fest. Nur ein wichtiger Aspekt ist noch nicht abschließend geklärt: die Besetzung des Dialogforums, dem zentralen Gremium der Öffentlichkeitsbeteiligung an dem Vorhaben.

Wie soll sich das Dialogforum grundsätzlich zusammensetzen?
Wie werden konkrete Mitglieder des Dialogforums benannt?

Zu diesen beiden Fragen möchten wir Sie nochmals um Ihre Mitarbeit bitten. Wir haben für die Zusammensetzung des Forums und die Auswahl der Mitglieder je einen konkreten Vorschlag erarbeitet. Von Ihnen wollen wir nun bis zum 21. Januar wissen: Sind Sie mit unseren Vorschlägen einverstanden? Haben Sie gegebenenfalls andere Vorstellungen?

Wir würden uns freuen, wenn Sie dazu an einer Online-Befragung teilnehmen würden. Den Link zur Befragung finden Sie auf unserer Projektwebsite unter www.rheinspange.nrw.de. Nutzen Sie die Chance und geben Sie uns eine Rückmeldung. Ihre Meinung ist uns wichtig!

Unsere Vorschläge stellen wir Ihnen im Folgenden zusammengefasst vor. Auf unserer Projektwebsite sowie in der Online-Befragung werden diese noch einmal ausführlicher dargestellt.



Unser Vorschlag für die Zusammensetzung:

Wir schlagen vor, das Dialogforum als zentrales Gremium der Öffentlichkeitsbeteiligung gleichmäßig mit Vertreterinnen und Vertretern von drei Gruppen zu besetzen:

- **Interessierte Bürgerinnen und Bürger** (interessierte Menschen aus der Region, die nicht bereits in Verbänden oder Vereinen organisiert sind, z. B. möglicherweise Betroffene)
- **Verbände und zivilgesellschaftliche Gruppen** (z. B. Umwelt-/Naturschutzverbände, Verkehrsverbände, Jugendorganisationen, Bürgervereine, Bürgerinitiativen u.a.)
- **Vertreter der regionalen Wirtschaft und Gewerkschaften** (z. B. regionale Unternehmen, IHK, DGB, u.a.)

Zusätzlich sind **Straßen.NRW**, das **Verkehrsministerium NRW** und **Vertreter der betroffenen Gebietskörperschaften** Mitglied im Dialogforum. Insgesamt soll das Gremium 30 bis 35 Personen umfassen.

Unser Vorschlag für die Auswahl:

Wichtig für eine gute Arbeit im Dialogforum ist, dass alle Interessen repräsentiert sind. Das Dialogforum soll keine Mehrheitsentscheidungen treffen. Der Austausch und die verschiedenen Perspektiven stehen im Vordergrund.

Die potenziellen Mitglieder aus der Gruppe „Verbände und zivilgesellschaftliche Gruppen“ sowie aus der Gruppe „Vertreter der regionalen Wirtschaft und Gewerkschaften“ möchten wir aus dem Kreis der bisher am Scopingprozess Beteiligten identifizieren und aktiv ansprechen. Besteht grundsätzliches Interesse, können diese Institutionen eine konkrete Person als Vertreter/in bestimmen. Erhalten wir mehr positive Rückmeldungen als Plätze für die Gruppe zur Verfügung stehen, werden die finalen Mitglieder unter allen Interessenten der Gruppe ausgelost.

Für die Gruppe der „Interessierten Bürgerinnen und Bürger“ möchten wir einen ergebnisoffenen Bewerbungsprozess starten. Alle Interessierten können sich per E-Mail für einen Sitz im Forum bewerben. Sollten mehr Bewerbungen eingehen, als Plätze zu vergeben sind, entscheidet auch hier das Los.

Was denken Sie? Diskutieren Sie mit: www.rheinspange.nrw.de



Das Beteiligungskonzept im Überblick

Wir haben Ihnen die Bausteine des Beteiligungskonzepts im Entwurf im letzten Infobrief bereits vorgestellt. Viele der vorgeschlagenen Maßnahmen waren auf der zweiten öffentlichen Veranstaltung bereits Konsens.

Wir haben aber auch weitere wertvolle Hinweise und Ideen sammeln und in unser Konzept aufnehmen können. Unter anderem haben wir verstanden, dass Sie sich bereits zu Beginn des eigentlichen Beteiligungsprozesses eine breite Information der Öffentlichkeit wünschen. Daher werden wir schon in der ersten Jahreshälfte 2018 mit Informationsständen an öffentlichen Plätzen des Planungsraums präsent sein. Außerdem wird eine Postwurfsendung schon frühzeitig die breite Öffentlichkeit informieren.

Auf der Website werden wir in einem Blog-Bereich auch externe Beiträge veröffentlichen. Außerdem beschäftigen wir uns intensiv mit der Frage, wie wir junge Menschen in den Beteiligungsprozess einbinden können.

Eine ausführliche Darstellung finden Sie auch auf unserer [Projektwebsite](#).

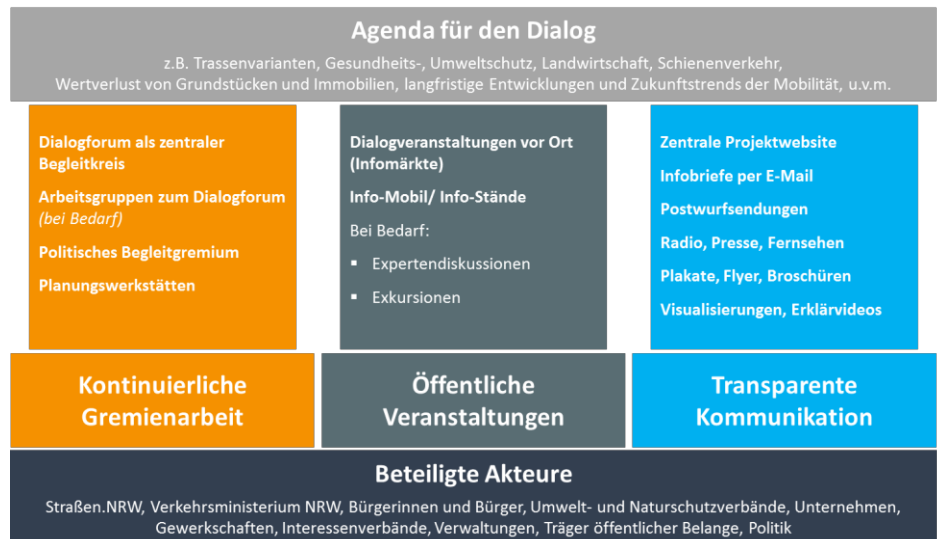


Abbildung der konzeptionellen Bausteine des Beteiligungskonzepts



Sie haben Fragen? Melden Sie sich bei uns!

Weitere Informationen zum Vorhaben Rheinspange 553 und zur Veranstaltung in Köln können Sie auch auf unserer Projektwebsite www.rheinspange.nrw.de abrufen.

Kontaktieren Sie uns, wenn Sie Fragen und Anregungen haben. Wir sind gerne für Sie da!

Wenn Sie künftig keinen weiteren Infobrief mehr von uns erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Infobrief abbestellen“ an rheinspange@strassen.nrw